

Statistik informiert ...

Nr. 110/2012

9. August 2012

Wohngeldbezug in Schleswig-Holstein 2011 Sieben Prozent weniger Empfängerhaushalte

Ende 2011 haben in Schleswig-Holstein 33 000 Haushalte Wohngeld erhalten, das waren fast sieben Prozent weniger als am Jahresende 2010, so das Statistikamt Nord. In 29 200 Fällen (88 Prozent) wurde Wohngeld als Mietzuschuss gezahlt. Als Lastenzuschuss wurde es 3 800 Eigentümern für die selbst genutzte Wohnung gewährt.

Gut die Hälfte der Empfängerhaushalte bestand aus nur einer Person. 14 Prozent hatten zwei, neun Prozent drei, 14 Prozent vier sowie zwölf Prozent fünf und mehr Mitglieder.

Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung. Es betrug durchschnittlich 119 Euro pro Monat und lag damit 13 Euro unter dem Vorjahreswert. Singles wurden im Mittel mit 84 Euro, Vierpersonenhaushalte mit 155 Euro, solche mit fünf und mehr Mitgliedern mit 219 Euro bezuschusst.

Zusätzlich zu den reinen Wohngeldhaushalten wurden noch 7 200 sogenannte Mischhaushalte, in denen nur ein Teil der Mitglieder wohngeldberechtigt ist, unterstützt, das waren 32 Prozent weniger als 2010. Die Mischhaushalte erhielten im Durchschnitt 151 Euro (2010: 166 Euro).

Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562